

die person der therapeutin

freitag, 22.02.2013

und

samstag, 23.02.2013

deutscher arbeitskreis für
konzentrierte bewegungs-
therapie (dakbt)
in zusammenarbeit mit der
rhein-klinik bad honnef,
krankenhaus für psychotherapie
und psychosomatische medizin

15. kbt-forschungswerkstatt

Diesmal soll es auf der Forschungswerkstatt „persönlich“ werden: Wir möchten die Frage diskutieren, was die Person des Psychotherapeuten im Allgemeinen und der KBTlerin im Speziellen ausmacht: Welche Motive gibt es für diese Berufswahl? Welche Erfahrungen in und nach der Weiterbildung prägen die eigene Arbeitsweise? Gibt es eine Identität als KBTlerin? Welche Bedeutung haben die unterschiedlichen Grundberufe und Positionen im Gesundheitswesen? Wodurch wird man zu einer guten (KBT-)Therapeutin? Wie verkraften wir KBTlerinnen Misserfolge? Gab es Krisen, in denen wir uns mit unserer Arbeitsweise infrage gestellt haben? Inwieweit ist die Arbeit durch die weibliche oder männliche Identität geprägt? Solche Fragen sollen auf dem Hintergrund von Forschungsergebnissen, über die uns ausgewiesene Experten referieren werden, erörtert werden: Edith von Arps-Aubert wird uns aus ihrer Forschung über Elsa Gindler berichten, was die Person Elsa Gindler ausmacht und welchen Einfluss dies auf ihre Arbeit hatte. Auf der Grundlage der Ergebnisse verschiedener wissenschaftlicher Studien kann uns Armin Hartmann schildern, wodurch die berufliche und persönliche Entwicklung von Psychotherapeuten im Allgemeinen gekennzeichnet ist und welche Faktoren auf diese Entwicklung einen Einfluss haben. Horst Kächele wird uns auf seine ganz eigene Art darüber aufklären, was einen guten Therapeuten ausmacht. Ein Gespräch von Renate Meyer, Clara Scheepers-Assmus und Claudia Krüger über ihre eigenen Erfahrungen soll uns helfen, den Blick auf uns selbst zu werfen, wenn es darum geht, zu erfassen, was die Person der KBTlerin ausmacht. Rudolf Kost wird uns mit ethischen Fragestellungen und Herausforderungen, die uns in der KBT und im DAKBT begegnen, vertraut machen. Wie immer werden wir die aktuellen Studienergebnisse der KBT-Forschungsgruppe vorstellen, und die Arbeitsgruppe Eingangsdiagnostik wird über den Stand ihrer Arbeit berichten.

Freitag, 22.02.2013

- 14:00 *Jutta Kruse*
Begrüßung
Swantje Grützmacher
Einführung in das Thema
- 14:15 *Klaus-Peter Seidler / Alexandra Epner*
Was erleben Patienten in der KBT und womit hängt dies zusammen? Quintessenz der Forschungsergebnisse zum Stundenbogen
- 15:30 Pause
- 16:00 *Edith von Arps-Aubert*
Die Person Elsa Gindler
- 17:00 *Armin Hartmann*
Die Person des Therapeuten. Ergebnisse der Forschung
- 18:00 Pause
- 18:15 *Claudia Krüger / Renate Meyer / Clara Scheepers-Assmus*
Dreiergespräch: die Person der KBT-Therapeutin.
Moderation Karin Schreiber-Willnow
- 19:15 Abendessen
- Ausklang im Gewölbekeller mit Musik und Tanz

Samstag, 23.02.2013

- 09:00 *Horst Kächele*
Was macht einen guten Therapeuten aus?
- 10:00 Kleingruppen-Arbeit
Was bedeutet das für die KBT?
- 11:00 Pause
- 11:15 *Rudolf Kost*
Ethik und Therapie. Braucht die KBT eine eigene Ethik?
- 12:15 *DAKBT-Arbeitsgruppe*
„Eingangsdagnostik“
Bericht über die Arbeit des letzten Jahres
- 13:00 *Ende der Werkstatt*
Möglichkeit zum Mittagessen



KBT[®]

Deutscher Arbeitskreis für Konzentrierte
Bewegungstherapie e.V.

Evangelisches
Johanneswerk 

Rhein-Klinik

Krankenhaus für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie

ReferentInnen:

Dr. Edith von Arps-Aubert, Bern (Ch)
PD Dr. Armin Hartmann, Freiburg
Prof. Dr. Dr. Horst Kächele, Berlin
Dr. Rudolf Kost, Ludwigsburg
Claudia Krüger, Köln
Renate Meyer, Bad Honnef
Clara Scheepers-Assmus, Schriesheim

Forschungsgruppe (und Werkstatt-
Vorbereitungsgruppe):
Alexandra Epner, Wiesbaden
Swantje Grützmaker, Berlin
Dr. Karin Schreiber-Willnow, Bad Honnef
Prof. Dr. Klaus-Peter Seidler, Hannover

Arbeitsgruppe „Eingangsdagnostik“:
Clara Scheepers-Assmus, Schriesheim
Kathinka Kintrup, Ettlingen
Ursula Dultz, Freiburg

Moderation:

Dr. Regina Schrack-Frank, Nürnberg

Ärztliche Leitung:

Dr. Jutta Kruse, Bad Honnef

Tagungsort

Rhein-Klinik, Luisenstr. 3, 53604 Bad Honnef

Anfahrt

siehe: Rhein-Klinik.de

Werkstatt-Sekretariat

Barbara Gierden-Charura

Tel.: 02224 185 219

E-Mail: barbara.gierden-charura@johanneswerk.de

Teilnahmegebühr

Die Werkstatt wird vom DAKBT finanziell unterstützt, so dass die Gebühr auf einen Unkostenbeitrag von 30 Euro (incl. Pausengetränke, Abend- und Mittagessen) reduziert ist.

Unterkünfte

Auskunft über Übernachtungsmöglichkeiten gibt die Tourist-Information Bad Honnef

Tel.: 02224 988 27 46

E-Mail: touristinfo@badhonnef.de

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail (*bitte mit Angabe der Anschrift*) oder postalisch an Barbara Gierden-Charura und gilt mit Eingang der Teilnahmegebühr auf das Konto:

DAKBT

VR Bank Nürnberg

BLZ 76060618

Konto-Nr. 2743620

Für die Veranstaltung sind 12 Fortbildungspunkte bei der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung beantragt.

Die Werkstatt wird mit 8 Stunden für die **KBT-Weiterbildung** angerechnet.